



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Interkommunalen
Volkshochschulausschusses

vom 30.10.2018

im Raum 111 (1. Obergeschoss) der Antoniuschule, Antoniusstraße 5-7, 59269 Beckum

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Interkommunalen Volkshochschulausschusses vom 17. Mai 2018 – öffentlicher Teil –
3. Bericht der Verwaltung
4. Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh
Vorlage: 2018/0078 Beratung
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Interkommunalen Volkshochschulausschusses vom 17. Mai 2018 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht der Verwaltung
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Rudolf Goriss

CDU-Fraktion

Frau Kathrin Averdung

CDU-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Dr. Jörg Wunschhofer

SPD-Fraktion

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Frau Edeltraud Hain

Vertretung für Herrn Julian Ottenlips

Beratende Mitglieder

Herr Markus Schiewe (FWG)

CDU-Fraktion Gemeinde Wadersloh

Frau Johanna Böcker-Riese

Frau Dr. Ulrike Keitlinghaus

SPD Gemeinde Wadersloh - Sachkundiger Bürger(innen)

Frau Petra Juppe-Thomas

ab 17:06 Uhr - TOP 3 öffentlicher Teil

Verwaltung

Frau Mechthild Cappenberg

Frau Gabriele Fartmann

Frau Christa Paschert-Engelke

Herr Christian Thegelkamp

ab 17:04 Uhr - TOP 3 öffentlicher Teil

Frau Andrea Stuckmann

Nicht anwesend:

SPD-Fraktion

Frau Mirsel Öztürk

SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Julian Ottenlips

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Lars Rewald

Beratende Mitglieder

Herr Timo Przybylak

Beginn der Sitzung: 17:03 Uhr

Ende der Sitzung: 17:22 Uhr

Protokoll

Herr Goriss eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen wurden nicht gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Interkommunalen Volkshochschulausschusses vom 17. Mai 2018 – öffentlicher Teil –

Einwendungen gegen diese Niederschrift wurden nicht erhoben.

3. Bericht der Verwaltung

Frau Paschert-Engelke berichtete über einen Artikel im SPIEGEL in Heft 34/2018 unter dem Titel „Esoterik – Wie die Volkshochschulen mit dubiosen Gesundheitskursen Volksverdummung betreiben“. Hier wird das Programmangebot der Volkshochschulen im Gesundheitsbereich thematisiert und gezielt Kritik geübt. Die Feststellung des SPIEGEL lautet, dass in fast jedem vierten Volkshochschulkurs aus dem Bereich Gesundheit ein fragwürdiges alternativ-medizinisches Verfahren gelehrt wird. Dabei werden auch Yoga- und Qigong-Kurse zu den fragwürdigen alternativmedizinischen Verfahren gezählt. Im Volkshochschulangebot in Beckum und Wadersloh befinden sich auch Yoga-Kurse. Die Volkshochschule Beckum-Wadersloh hält alternative Methoden wie Yoga oder Qigong/Thai Chi nicht nur für vertretbar, sondern für wichtig und sinnvoll, da sie geeignet sind, die individuelle Lust an Bewegung zu fördern und die Fähigkeit zu Selbstwahrnehmung und Entspannung zu stärken. Diese auszuklammern wäre nach dem Bildungsverständnis der Volkshochschule Beckum-Wadersloh falsch. Der Deutsche Volkshochschul-Verband ist sicher, dass das Angebot der Volkshochschulen zu gesunder Ernährung, Bewegung und Entspannung einen wesentlichen Beitrag zu einer gesunden Lebensführung und zur gesundheitlichen Prävention leistet und eher aufklärerisch wirkt als zur Volksverdummung beiträgt, erläuterte Frau Paschert-Engelke weiterhin hierzu.

Des Weiteren wies Frau Paschert-Engelke daraufhin, dass von den Kursleitenden die sogenannte Scientology-Organisation-Schutzklausel unterschrieben wird. Diese Schutzklausel soll verhindern, dass die „Technologie von L. Ron Hubbard“ bei der konkreten Vertragsausführung im Rahmen der Tätigkeit bei der Volkshochschule Beckum-Wadersloh angewandt und verbreitet wird.

Frau Paschert-Engelke berichtete weiterhin, dass die Landesregierung NRW ein Signal für die Weiterbildung setzt. Nachdem in den vergangenen Jahren die Kürzungen der Zuschüsse für kommunale Volkshochschulen und andere Träger der Weiterbildung

zurückgenommen wurden, soll nun in einem zweiten Schritt die Förderung dynamisiert werden. Die 131 Volkshochschulen erhalten dann ab dem nächsten Jahr eine jährliche um zwei Prozent erhöhte Förderung vom Land NRW. Für die VHS Beckum-Wadersloh bedeutet das eine Erhöhung in 2019 um 3.775,00 EUR.

Danach berichtete Frau Fartmann über die Situation der Kurse Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Volkshochschule Beckum-Wadersloh. In den Medien erfolgt zurzeit eine zum Teil falsche Berichterstattung über die Struktur und Zugangsvoraussetzungen von Integrationskursen. Der Erfolg der Integrationskurse werde in Frage gestellt. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes kritisierte, dass die Ergebnisse der Kurse nicht ausreichend seien, die Gruppen müssten kleiner werden und es müssten flexiblere Formate und Inhalte eingeführt werden. Frau Fartmann berichtete weiterhin, dass die Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge für die Volkshochschule eine große Herausforderung darstellen. Circa alle drei Monate werden neue Änderungen eingeführt und es bestehe ein hoher Verwaltungsaufwand bei gleichbleibenden Stundenvergütungen. Das finanzielle Risiko bleibt beim Kursträger, wenn Teilnehmende wegbrechen. Die Volkshochschule Beckum-Wadersloh hofft, dass seitens des Landesverbandes der Volkshochschulen von NRW e.V. hier eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Kursträger sowohl in finanzieller Hinsicht als auch im Sinne des Bürokratieabbaus beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erreicht werden könne.

Frau Fartmann erläuterte weiterhin die Teilnehmenden- und Kursstruktur der Kurse Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. An den insgesamt acht vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Kursen (drei Integrationskurse mit Alphabetisierung, vier Integrationskurse allgemein, ein Berufssprachkurs B2) nehmen 120 Teilnehmende aus mindestens zehn verschiedenen Nationen teil. Die Zuweisung erfolgt durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit und der Ausländerbehörde. 85 Prozent der Teilnehmenden werden vom Jobcenter zugewiesen. Vornehmlich kommen die Geflüchteten aus Syrien, Iran, Irak, Eritrea und Somalia. Die wenigen anderen leben vom Einkommen und kommen aus der EU oder aus anderen Ländern mit Genehmigung der Ausländerbehörde. Wenige Teilnehmende sind Selbstzahler. In Einzelfällen kann auch das Sozialamt eine Berechtigung zum Integrationskurs ausstellen. In den freien Kursen ohne formale Zugangsvoraussetzungen in verschiedenen Niveaustufen nehmen zurzeit 100 Teilnehmende teil. Es finden zwei freie Kurse zur Alphabetisierung, die von der Beumer-Stiftung gefördert werden, statt. Des Weiteren laufen zwei Kurse A1.1 und A1.2 die durch das Land NRW gefördert werden und vier Kurse von A1 bis B2, die sich im Gebühren finanzierten System der Volkshochschule Beckum-Wadersloh befinden. Die Programmkurse des Europäischen Sozialfonds „Weiterbildung geht zur Schule“ werden seit dem Schuljahr 2018/2019 an der Sekundarschule Beckum und der Gesamtschule Neubeckum durchgeführt. Die Kurse wurden bis zum 31.07.2020 bewilligt.

Frau Fartmann führte weiter aus, dass im zweiten Halbjahr 2018 zurzeit 200 Unterrichtsstunden pro Woche durchgeführt werden, davon 138 Unterrichtsstunden in den Kursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, 40 Unterrichtsstunden in den freien Kursen und 22 Unterrichtsstunden im Rahmen der Programmkurse des Europäischen Sozialfonds „Weiterbildung geht zur Schule“.

Frau Harrendorf-Vorländer lobte nach Beendigung der Sitzung die hervorragende Arbeit der Volkshochschule Beckum-Wadersloh, vor allem auch im Bereich der Integration.

4. Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh

Vorlage: 2018/0078 Beratung

Frau Cappenberg verwies auf die ausführliche Vorlage zur Neufassung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh und bat um Rückmeldungen falls noch Unklarheiten bestehen sollten. Herr Dr. Wunschhofer fragte nach den Modalitäten. Frau Cappenberg erklärte hierzu, dass es sich bei der Neufassung nur um die Ergänzung der Wegstreckenentschädigung handelt. Ab dem 1. Januar 2019 sollen Fahrtkosten erstattet werden, sofern mindestens eine Entfernung von 10 Kilometern zwischen Wohnung und Unterrichtsort zurückgelegt wird, um Minimalabrechnungen zu vermeiden. Die Erstattung wird auf maximal 30 Kilometer für die Entfernung zwischen Wohnung und Unterrichtsort begrenzt. Für Einzelveranstaltungen und besondere Angebote können darüber hinaus von der Leitung der Volkshochschule besondere Fahrtkostenerstattungen mit den Kursleitenden vereinbart werden.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen voraussichtlich zusätzliche Kosten in Höhe von insgesamt 24.000 Euro pro Jahr für die zusätzlich gewährten Wegstreckenentschädigungen. Die zusätzliche Wegstreckenentschädigung kann in der Regel durch die Teilnehmergebühren der jeweiligen Angebote gedeckt werden. Allerdings reduziert sich damit der allgemeine Kostendeckungsbeitrag durch die Gebühren für den Teilergebnisplan „Leistungen der Volkshochschule“.

Finanzierung

Die Wegstreckenentschädigung ist ab dem Haushaltsjahr 2019 in Höhe von insgesamt 24.000 Euro unter dem Produktkonto 040301.501901/701901 – Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte für Kurse – mit 16.000 Euro und unter dem Produktkonto 040301.501907/701907 – Dienstaufwendungen Sonstige „Deutsch als Fremdsprache“ – mit 8.000 Euro zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

5. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen wurden nicht gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 29.11.2018

gezeichnet
Rudolf Goriss
Vorsitz

Beckum, den 08.11.2018

gezeichnet
Andrea Stuckmann
Schriftführung